

Keramik-Bremsen in Euren Touaregs

Beitrag von „Matse“ vom 24. April 2012 um 11:00

Hallo Leute!

Ich habe neulich einen Bekannten besucht, der einen S5 Sportback fährt und sich die neueste 400er SGL-Keramik-Bremse an der VA verbaut hat.

Er hat seinen S5 gechipped und offen, der läuft knapp 290, da ging die Serienbremse in die Knie. Mit der Keramik ist das nun eine ganz andere Nummer. Kaum noch Fading, so gut wie keinerlei Verschleiß und ein absolut stabiler Druckpunkt.

Ich bin das ganze dann einmal selber gefahren. Es ist wirklich außergewöhnlich.

Er meint nun, dass er die Anlage auch für einen Touareg passend bekommen kann. Ich würde daher einfach mal anfragen wollen, wer eventuell Interesse an der Anlage haben könnte. Speziell die 8-Zylinder profitieren sicher davon, besonders der TDI ...

Schreibt mal was ...

LG,
Matse

Beitrag von „juma“ vom 24. April 2012 um 11:33

Servus,

[Zitat von Matse](#)

[...]

Schreibt mal was ...

hmmm...weshalb sollte man die serienmäßige Bremsanlage ersetzen, wenn man ein serienmäßigen V8 TDI bewegt?

Wäre die Bremsanlage dem Auto nicht gewachsen, hätte es keine Bauartgenehmigung erhalten...

Und mal ehrlich, ein Touareg ist kein Auto für die Rennstrecke.

Davon ab, selbst wenn es dieses Klientel geben sollte, das einen Touareg derart verändert (Motorleistung usw.), dann wird er vermutlich eher nicht derjenige sein, der sich jetzt einen V8 TDI leisten wird 😊

Und ersteres Klientel treibt sich hier eher nicht herum, sondern in anderen Foren...

Für erwähntes Sportgerät mit 4 Ringen will ich eine Notwendigkeit bei der technischen Änderung der Motorsteuerung nicht ausschließen, aber auch hier gilt, dass bei einer Serienmäßigkeit des S5 die darin verbaute Bremsanlage auch ausreichend wäre.

Beitrag von „jamesbond“ vom 24. April 2012 um 14:05

Hallo,

Juma hat vollkommen recht ...

.. aber ein anderer Aspekt wäre event. die Wirtschaftlichkeit.

Was kostet sowas und wie lange halten die Bremsen??

Bei [wikipedia](#) schreiben sie von einem Autoleben lang.

Da sind auch einige Fahrzeuge aufgeführt, die die Bremsen serienmäßig haben ... immerhin auch ein Volkswagen (wenn auch nur optional)

LG

james

Beitrag von „metagross“ vom 24. April 2012 um 14:39

Hi,

meiner bremsst bis jetzt super und ein ganzes Autoleben lang werden ich ihn bestimmt nicht fahren.

Beitrag von „SOA“ vom 24. April 2012 um 16:07

Die Aufpreise, die ich für Keramikbremsen kenne, bewegen sich zwischen 5 und 10 Tausend-€. Glaube kaum, dass sich das wirtschaftlich lohnt.

Keramikbremsen haben auch noch einen ganz entscheidenden Nachteil. Die volle Performance gibt's erst mit warmer Bremse. Im normalen Alltagsverkehr also nie.

Beitrag von „jamesbond“ vom 24. April 2012 um 19:17

[Zitat von SOA](#)

Die Aufpreise, die ich für Keramikbremsen kenne, bewegen sich zwischen 5 und 10 Tausend-€. Glaube kaum, dass sich das wirtschaftlich lohnt.

Naja, bei 3x Bremsen auswechseln von VW ist man in der Preisregion big grin und bei ein wenig mehr Serienreife würden auch die Preise sinken (was natürlich nicht unbedingt gewollt ist)

[Zitat von SOA](#)

Keramikbremsen haben auch noch einen ganz entscheidenden Nachteil. Die volle Performance gibt's erst mit warmer Bremse. Im normalen Alltagsverkehr also nie.

Das würde aber dann bedeuten, dass die schönen schnellen Autos mit der Carbon-Keramik-Bremse als Serienausstattung fast immer mit "schlechter Bremse" fahren würden 😞

LG
james

Beitrag von „Kong Racer“ vom 24. April 2012 um 20:15

[Zitat von SOA](#)

Keramikbremsen haben auch noch einen ganz entscheidenden Nachteil. Die volle Performance gibt's erst mit warmer Bremse. Im normalen Alltagsverkehr also nie.

Beim Porsche ist es nicht so. In der ersten Generation der Bremsen war es vielleicht so, gehört aber der Vergangenheit an. Die Bremsen messen sich nach dem Start ein, hört man sehr deutlich.

Die Hersteller haben auch gelernt.

Beitrag von „SOA“ vom 25. April 2012 um 15:36

[Zitat von Kong Racer](#)

Die Bremsen messen sich nach dem Start ein, hört man sehr deutlich.

Verstehe ich jetzt nicht. Du meinst aber nicht den ESP-Selbsttest, den jedes Fahrzeug nach dem Losfahren macht, oder?

Da gibt es ja nichts einzumessen. Keramikbremsen arbeiten mit extrem hohen Temperaturen, da muss ich mit dem Bremsbelag darauf reagieren.

Entweder ich baue eine echte Hochleistungsbremse, dann bekomme ich kalt Probleme mit dem Reibwert oder ich mache eine normale Auslegung, dann bekomme ich aber Probleme mit dem Belag und Fading, wenn die Bremse richtig gefordert wird.

Beitrag von „Kong Racer“ vom 25. April 2012 um 19:17

[Zitat von SOA](#)

Verstehe ich jetzt nicht. Du meinst aber nicht den ESP-Selbsttest, den jedes Fahrzeug nach dem Losfahren macht, oder?

Da gibt es ja nichts einzumessen. Keramikbremsen arbeiten mit extrem hohen Temperaturen, da muss ich mit dem Bremsbelag darauf reagieren.

Entweder ich baue eine echte Hochleistungsbremse, dann bekomme ich kalt Probleme mit dem Reibwert oder ich mache eine normale Auslegung, dann bekomme ich aber Probleme mit dem Belag und Fading, wenn die Bremse richtig gefordert wird.

Doch machen Sie aber. Nach dem Start fahren die Bremsbeläge kurz gegen die Keramikscheibe. Beim Porschezentrum hat man mir erzählt, dass die Fahrzeuge mit Keramikbremse immer diese Eigenschaft haben. Und glaub es mir, die Bremse greift schon bei kalter Bremse genauso wie im warmen Zustand.

Beitrag von „SOA“ vom 25. April 2012 um 19:55

Was soll das bringen, außer dass das der ESP Selbsttest abgefahren wird? Das Lüftspiel hat höchstens mit dem Pedalgefühl aber überhaupt nichts mit der Bremsleistung zu tun und erhöht höchstens Verschleiß und Verbrauch.

Das glaube ich Dir gerne, dass die Bremsen auch kalt gut sind. Dann haben sie aber entweder heiß Probleme oder könnten bei anderer Auslegung heiß noch besser funktionieren.

Das ganze Thema Keramikbremse ist für den normalen Straßenverkehr nicht so wahnsinnig interessant, aber extrem teuer. Auf der Rennstrecke, wo permanent die Bremse gefordert ist, hat es aber riesige Vorteile.

Beitrag von „Kong Racer“ vom 26. April 2012 um 10:45

[Zitat von SOA](#)

Was soll das bringen, außer dass das der ESP Selbsttest abgefahren wird? Das Lüftspiel hat höchstens mit dem Pedalgefühl aber überhaupt nichts mit der Bremsleistung zu tun und erhöht höchstens Verschleiß und Verbrauch.

Das glaube ich Dir gerne, dass die Bremsen auch kalt gut sind. Dann haben sie aber entweder heiß Probleme oder könnten bei anderer Auslegung heiß noch besser funktionieren.

Das ganze Thema Keramikbremse ist für den normalen Straßenverkehr nicht so wahnsinnig interessant, aber extrem teuer. Auf der Rennstrecke, wo permanent die Bremse gefordert ist, hat es aber riesige Vorteile.

Hallo, die Keramikbremse ist im normalen Straßenverkehr ewig haltbar, natürlich bei normaler Fahrweise.

Egal welcher Hersteller, die Keramikbremsen sind immer beim Tausch sündhaft teuer. 🚗

Ich muss dir aber sagen, dass du definitiv noch keinen 911er mit Keramik bewegt hast. Auch im kalten Zustand verzögert die Bremse unglaublich. Definitiv ist schon beim 997 Modell kein Unterschied in der Bremswirkung (kalt/warm) festzustellen. Wie gesagt, hatten wir mal in der ersten 996 Generation.

Ich habe inzwischen schon viel Erfahrung sammeln können, einige Poschetreffen und mit vielen Experten vom Porschezentrum gesprochen.

Beitrag von „Darragh“ vom 26. April 2012 um 11:24

Hallo zusammen

Ob nun konventionelle- oder Keramikbremse, einen Schwachpunkt haben alle gemeinsam.... Den Kontakt zum Asphalt.

Was nützt mir nun eine Bremse, die zwar gut zugreifen kann, aber auf Grund fehlender Haftung diese Verzögerungsenergie nicht umsetzen kann?

Die Bremsanlage, wie sie im Touareg serienmäßig verbaut ist, ist meines Erachtens auf ein Optimum der Ansprüche für dieses Fahrzeug abgestimmt und bedarf keiner Nachbesserung. Einzig, und da bin ich mir sicher, kann man hier an der Qualität der Reifen "nachbessern".

Ich zumindest bin mit den Bremseigenschaften des Touareg voll zufrieden....

Beitrag von „Arndt“ vom 26. April 2012 um 12:47

[Zitat von Kong Racer](#)

Ich muss dir aber sagen, dass du definitiv noch keinen 911er mit Keramik bewegt hast. Auch im kalten Zustand verzögert die Bremse unglaublich. Definitiv ist schon beim 997 Modell kein Unterschied in der Bremswirkung (kalt/warm) festzustellen. Wie gesagt, hatten wir mal in der ersten 996 Generation.

Ich habe inzwischen schon viel Erfahrung sammeln können, einige Poschetreffen und mit vielen Experten vom Porschezentrum gesprochen.

Ich wette, dass Sven um ein Vielfaches mehr Fahrzeuge mit Keramikbremse gefahren ist als Du - und was noch mehr wiegt, dass er die Unterschiede auch genauestens bemerkt. 🤖

Benzingespräche mit Experten vom Porsche Zentrum hat er aber wahrscheinlich nicht geführt - warum auch, wenn man mit wirklich kompetenten Entwicklern reden kann. 😞

Beitrag von „Kong Racer“ vom 26. April 2012 um 14:58

[Zitat von Arndt](#)

Ich wette, dass Sven um ein Vielfaches mehr Fahrzeuge mit Keramikbremse gefahren ist als Du - und was noch mehr wiegt, dass er die Unterschiede auch genauestens bemerkt. 🤖

Benzingespräche mit Experten vom Porsche Zentrum hat er aber wahrscheinlich nicht geführt - warum auch, wenn man mit wirklich kompetenten Entwicklern reden kann. 😞

Tja Arndt, Wette verloren 🤖👎.

Ich besitze einen 997 Turbo mit Keramikbremse, dann sollte ich es doch wissen ???

Ich habe bei diversen Porsche Treffen, Neuvorstellung des 991 und unseren Stammtischtreffen der Porsche Freunde auch schon über dieses Thema diskutiert. Und bitte, bevor ich meinen gekauft habe, sind diverse Probefahrten durchgeführt worden.

Wie sich doch dieses Forum geändert hat.

Beitrag von „juma“ vom 26. April 2012 um 15:10

Servus,

[Zitat von Kong Racer](#)

Ich besitze einen 997 Turbo mit Keramikbremse, dann sollte ich es doch wissen ??? [...]

klar, keine Frage, wenngleich deine Erfahrungen (im wahrsten Sinne des Wortes) auch subjektive Empfindungen widerspiegelt.

Aber wie so oft ist es halt hier auch eine Glaubensfrage und natürlich eine Frage des Geldes, das ich investieren möchte und kann. Für einen Touareg, der vielleicht auch desöfteren auf der Autobahn bewegt wird, wird sich eine eben solche Bremsanlage einfach nicht rechnen.

[Zitat von Kong Racer](#)

[...]

Wie sich doch dieses Forum geändert hat.

das verstehe ich nun nicht...erleuchte mich 🤔

Beitrag von „Arndt“ vom 26. April 2012 um 15:17

[Zitat von Kong Racer](#)

Tja Arndt, Wette verloren 🤝🤝.

Danke, dass Du es einsiehst und Sven die höhere Kompetenz zusprichst. Sven beschäftigt sich nämlich täglich mit dem Thema.

Beitrag von „jamesbond“ vom 26. April 2012 um 17:36

Hallo,

diese pauschale Schelte und "Rechthaberei" gegen eine neue Bremstechnik verwundert bei dem allgemeinen Sicherheitsdenken deutscher Autofahrer schon.

Wenn ich das richtig verstanden und nachgelesen habe ist es eigentlich unstrittig, dass eine Carbon-Keramik-Bremse eine bessere Verzögerung der Geschwindigkeit hat als eine "herkömmliche Technik".

Das sollte man nicht mit ... "das ist nur was für die Rennstrecke" oder "ich bin zufrieden mit meinen Bremsen" abtun.

Jeder Meter kürzerer Bremsweg ist ein Fortschritt in der Autoentwicklung.

Und jeder Fortschritt in der Entwicklung war am Anfang sehr teuer und wurde immer über die Luxusautos in die Massenserie gebracht.

Sicherheitsgurt, Verbundglas, Stahlgürtelreifen, Scheibenbremsen, Airbag, ABS, ESP, etc. etc. alles wurde zu Beginn für "teuren Schnickschnack" gehalten und wurde nach Jahren oder gar Jahrzehnten doch Serie.

Warum also nicht irgendwann eine Carbon-Keramik-Bremse?

LG
james

Beitrag von „juma“ vom 26. April 2012 um 18:08

Servus,

[Zitat von jamesbond](#)

[...]

Jeder Meter kürzerer Bremsweg ist ein Fortschritt in der Autoentwicklung.

Und jeder Fortschritt in der Entwicklung war am Anfang sehr teuer und wurde immer über die Luxusautos in die Massenserie gebracht.

Sicherheitsgurt, Verbundglas, Stahlgürtelreifen, Scheibenbremsen, Airbag, ABS, ESP, etc. etc. alles wurde zu Beginn für "teuren Schnickschnack" gehalten und wurde nach Jahren oder gar Jahrzehnten doch Serie.

Warum also nicht irgendwann eine Carbon-Keramik-Bremse?

ohne Frage ist die Anlage besser.

Porsche verbaut seit 2000 solche Anlagen, nur der entscheidende Durchbruch ist der Anlage (aus Kostengründen) bisher nicht gelungen. Meiner Meinung nach besteht allerdings seitens der Zulieferindustrie auch gar kein Interesse, da ich mir vorstellen könnte, dass das Geschäft mit

Grauguss deutlich mehr abwirft als es das andere je täte 🤖

Beitrag von „SOA“ vom 26. April 2012 um 18:43

[Zitat von jamesbond](#)

Wenn ich das richtig verstanden und nachgelesen habe ist es eigentlich unstrittig, dass eine Carbon-Keramik-Bremse eine bessere Verzögerung der Geschwindigkeit hat als eine "herkömmliche Technik".

Das sollte man nicht mit ... "das ist nur was für die Rennstrecke" oder "ich bin zufrieden mit meinen Bremsen" abtun.

Das ist leider komplett unrichtig. Die Bremsanlage bestimmt mit ihrer thermischen Kapazität und Robustheit lediglich darüber, ob für alle Szenarien, wie z.B. Folgebremungen, eine ausreichende Bremswirkung vorhanden ist. Da hat die Keramikbremse auch unbestreitbare Vorteile, da sie thermisch robuster ist. Auf der anderen Seite ist das ein Usecase, den man eher mit Mißbrauch beschreiben würde. Beispiel sind die Passabfahrt mit permanent getretener Bremse oder Autobahnfahrten mit ständiger voller Beschleunigung und starker Verzögerung.

Unter normalen Alltagsbedingungen reicht jede (!) moderne Bremsanlage, um das Rad zum Blockieren zu bringen. Damit bestimmen dann andere Faktoren den Bremsweg, nämlich der Reifen und das Schlupfregelsystem (hier = ABS).

Wer also behauptet, dass allein durch eine Keramikbremsanlage ein kürzerer Bremsweg erzielt werden kann, liegt komplett falsch. Lediglich die thermischen Reserven sind höher, so dass ich vorsichtig gesagt mit der Bremse mehr Schindluder (= Blödsinn/Mißbrauch, wie z.B. Rennstrecke) betreiben kann.

Moderne Stahlbremsanlagen erfüllen alle alltäglichen Anforderungen inkl. sehr überzogener Tests wie z.B. die AMS Folgebremungen. Keramikbremsen sind ein toller Luxus, dessen Vorteile ich im Alltag so gut wie nie ausnutzen werde.

Beitrag von „Kong Racer“ vom 26. April 2012 um 20:55

[Zitat von Arndt](#)

Danke, dass Du es einsiehst und Sven die höhere Kompetenz zusprichst. Sven beschäftigt sich nämlich täglich mit dem Thema.

Ach Arndt, musste ja wieder kommen.

Beitrag von „jamesbond“ vom 27. April 2012 um 16:44

Hallo,

ich kann mich hier mit meinem nicht vorhandenen Fachwissen zu Bremsentechniken schlecht mit Fachleuten streiten.

Aber trotzdem kann ich lesen.

Und da bekomme ich den Eindruck, dass eine Carbon-Keramik-Bremse doch nicht "komplett falsch oder komplett unrichtig" ist bzw. sein könnte.

- Schnelleres Ansprechverhalten
- 50 % weniger Gewicht
- kein/weniger Fading
- wartungsarm /-frei

Das sind Dinge, die ich durchgängig bei anderen Fachleuten gelesen habe

Alleine der Gewichtsvorteil ist im Bremsweg messbar.

Fading (auch darüber musste ich mich schlau lesen) kommt im alltäglichen Autofahrerleben sehr selten oder nur bei "Missbrauch" vor

Wir halten auch Airbags für Tausende Euros bereit und brauchen sie in der Regel nicht, aber wir sind glücklich, dass sie da sind wenn man sie braucht. Warum sollte das bei einer Bremse anders sein??

(mit einem um einen Meter kürzeren Bremsweg, braucht man die Airbags dann rein statistisch noch seltener:biggrin:)

Wenn man dann bei Serienreife noch die Wirtschaftlichkeit sieht, gibt es keinen Grund ein "Denkverbot" über eine gute Technik zu verhängen.

LG
james

Beitrag von „Arndt“ vom 27. April 2012 um 16:51

Hallo Dietmar,

grundsätzlich hast Du schon Recht. Keramikbremsen sind in fast allen Belangen den "normalen" Stahlbremsen überlegen - außer beim Preis.

Aber Keramikbremsen im Touareg sind genau so sinnvoll wie Porsche 911 Turbos oder andere (Super-)Sportwagen in den USA. Man darf dort zwar max. 125 km/h fahren - aber trotzdem ist das der größte Absatzmarkt für Porsche und seine Marktbegleiter.

Beitrag von „FrankS“ vom 27. April 2012 um 17:56

Es ist ja nicht unbedingt das Fahren mit Höchstgeschwindigkeit, dass das Erlebnis "(Super-)Sportwagen" ausmacht. Man kann auch - und gerade - in den USA im Rahmen des "Speed Limits" mehr Spaß mit einem Porsche haben als mit einem z.B. Chrysler oder Ford

Gruß

frank

Beitrag von „Arndt“ vom 27. April 2012 um 20:48

[Zitat von FrankS](#)

Es ist ja nicht unbedingt das Fahren mit Höchstgeschwindigkeit, dass das Erlebnis "(Super-)Sportwagen" ausmacht. Man kann auch - und gerade - in den USA im Rahmen des "Speed Limits" mehr Spaß mit einem Porsche haben als mit einem z.B. Chrysler oder Ford

Gruß

frank

Ihr mit Euren Ampelstarts 

Beitrag von „OldGrumpy“ vom 7. Mai 2012 um 06:02

Hey, Hey, Hey... 🙌

Sind ja nicht nur die Ampelstarts- auch das rechts überholen, mittlere Spur fahren und in HOV-Lane mit unglaublichen 75mph düsen , machen Spass und lassen so manchen \$45 Führerscheinbesitzer echt alt aussehen...

Da kann der Dicke durch die Bank glänzen weil ihm ja keiner von den V8 Big Blocks das zutraut- ist doch ein SUV wieso kann der dann so wendig sein? 🚗 Mein Chevy Tahoe hat doch mehr Hubraum...

Morgen darf ich wieder mal meinen T2 auf der I-14 fahren, da kann ich wieder gefühlte 200 Spurwechsel machen und links und recht überholen wie ich will...

Alles ist Gut- schöne Woche Euch allen!

Oldgrumpy

Beitrag von „markus.eschbach“ vom 9. Oktober 2014 um 18:44

Hallo zusammen,

jetzt habe ich gerade ein Angebot bekommen welches ich als meiner neu war sofort angenommen hätte! Rundum neue Audi Q7 keramikbremsanlage inkl. Montage für unter 7.000€ bin echt am Ringen.... Es geht mir nur um die Technik. Jeder Meter zählt... Was tun? Was tun??

Beitrag von „c43amg“ vom 9. Oktober 2014 um 19:21

[Zitat von markus.eschbach](#)

Hallo zusammen,

jetzt habe ich gerade ein Angebot bekommen welches ich als meiner neu war sofort angenommen hätte! Rundum neue Audi Q7 keramikbremsanlage inkl. Montage für unter 7.000€ bin echt am Ringen.... Es geht mir nur um die Technik. Jeder Meter zählt... Was tun? Was tun??

Mehr Sicherheitsabstand vielleicht 🙄 aber egal ob Touareg oder (getunter)S5, realistisch betrachtet sind's fette Dinger...

Beitrag von „dannySLF“ vom 9. Oktober 2014 um 21:32

Was ich an dieser Diskussion gar nicht verstehe ich, dass nahezu jeder mit seiner Bremse im TII zufrieden ist. Ich bin mit der Bremse vom 3L TDI gar nicht zufrieden.

Auf der Autobahn kommt sie zügig an Ihre Grenzen, obwohl die Scheiben und Beläge erst ca. 5-10.000km hinter sich haben. Man spürt deutlich, dass es nicht die Reifen sind, sondern die Bremse rubbelt.

Ich eruiere auch gerade, ob die 368mm Bremse vom V8 besser wäre.

Keramik Bremse ist was feines ... wenn es sich jemand leisten kann. Manch einer hat eine Sonderausstattung von mehreren 10k im Touareg ... ob das rentabel ist? Nein, aber schick 🙄

Beitrag von „T-Bone Shifter“ vom 9. Oktober 2014 um 22:05

[Zitat von dannySLF](#)

Ich bin mit der Bremse vom 3L TDI gar nicht zufrieden.

Auf der Autobahn kommt sie zügig an Ihre Grenzen, die Bremse rubbelt.



Hi!

Dito!

Eigentlich sogar bei der Dimension wirklich Schreckhaft. Der Druckpunkt ist schlecht und wenn man mal härter in die Eisen geht rubbeln sie gleich. Und meine Bremsen haben gerade mal 2tsd km runter. Echt übel 🤢 Da muss VW auf jeden Fall nachbessern und sollte die V8 Bremse in den V6 bauen. Bis 160 km/h ist sie als akzeptabel zu betrachten danach wenn man wirklich mal reintritt nicht. 🙄 Verstehe nicht warum man ab dem TI FL von einer 6 Kolben auf eine 4 Kolben gegangen ist.

LG
Manu

Beitrag von „macko“ vom 9. Oktober 2014 um 22:20

Hallo Danny und manu,

ihr schreibt beide, ihr habt neue Bremsen/Beläge. Was habt ihr denn für Hersteller verbaut?? Original VW, ATE oder Internetteile?

Gruss
Marco

Beitrag von „dannySLF“ vom 9. Oktober 2014 um 22:31

Orichinol ... 😄

Meiner war ein Leasing-Fahrzeug, also alles bei VW machen lassen.

Ich werde auf jeden Fall den V8 Probe fahren, sollten da die Bremsen wirklich besser sein, werde ich wohl den TII gegen einen V8 tauschen.

Beitrag von „Wolf - V 8 -“ vom 10. Oktober 2014 um 20:51

Nun fahre ich den fabrikneuen V 8 TDI seit rund 4.500km.
Ausgestattet mit ACC (<http://www.volkswagen.de/de/technologie...exikon/acc.html>) ist die Bremsanlage bei mir top. 😊

Beitrag von „T-Bone Shifter“ vom 10. Oktober 2014 um 21:32

Zitat von macko

Hallo Danny und manu,

ihr schreibt beide, ihr habt neue Bremsen/Beläge. Was habt ihr denn für Hersteller verbaut??

Original VW, ATE oder Internetteile?

Gruss

Marco

Hi Marco!

Original! Vorne wie hinten!

LG

Manu

Beitrag von „dannySLF“ vom 10. Oktober 2014 um 23:00

na dann V8 Probefahren und nach einem schnieke Modell noch mal umsehen ...